

## \*ASEX

Es existiert viel mehr als asexuell und sexuell: Manche Menschen verspüren nur unter bestimmten Bedingungen oder selten sexuelle Anziehung - unter Umständen auch nur sehr schwach. Manche empfinden eine Anziehung, haben aber keinen Wunsch, etwas daraus zu machen. Die Anzahl Spektrumsidentitäten ist endlos und sehr divers. Im Aromantischen und Asexuellen Spektrum Schweiz sind alle Ausprägungen willkommen. Hier findet man Infos und Hintergrundwissen zum Thema und lernt Gleichgesinnte kennen. [asexuell.ch](http://asexuell.ch)

# EMILY

**18, Maturandin  
Asexuell & Aromantisch**

«Erstmals bin ich mit etwa 14 Jahren im Internet auf die Begriffe Asexualität und Aromantik gestossen. Ich verspürte noch nie romantische oder sexuelle Anziehung zu anderen Menschen. Obwohl ich noch jung war, war mir darum ziemlich schnell klar, dass diese «Labels» ziemlich gut zu mir und meiner Zukunftsvorstellung passen. Ich sprach offen mit meinen Eltern darüber und hielt vor meiner Schulklasse auch einen Vortrag zum Thema. Für meine Mutter war das anfangs schwierig, auch andere Leute im Umfeld reagierten immer wieder mit Sprüchen wie «Du wirst den Richtigen schon noch finden». Romantische Liebe ist für viele Menschen Bestandteil eines erfüllten Lebens, darum fällt es der Gesellschaft wahrscheinlich nicht leicht, einen anderen Lebensentwurf zu akzeptieren.

Natürlich spielt Liebe in meinem Leben auch eine grosse Rolle - Freundschaften oder Familie sind mir genauso wichtig wie anderen Menschen. Ich bin auch nicht weniger sensibel oder unglücklich, weil ich nichts mit romantischer Liebe anfangen kann. Im Gegenteil: Ich fühle mich auch alleine komplett und brauche dafür keinen Partner oder keine Partnerin.

Mich graut es nicht vor Körperkontakt, gewisse Berührungen oder Kuseln sind auch für mich manchmal angenehm. Sex mit einer anderen Person zu haben, macht für mich einfach keinen Sinn, da ich keine sexuelle und romantische Anziehung zu anderen Personen verspüre.

Als aromantische und asexuelle Person nimmt man seine Umgebung vielleicht schon mit anderen Augen wahr. Viele Bücher oder Filme binden Liebesgeschichten ein, obwohl das eigentlich gar nicht viel zur Handlung beiträgt. Mich stört das nicht, aber ich fände es auch reizvoll, Geschichten zu lesen, die das Auge auf andere Themen legen. Bei uns im WhatsApp-Chat des Asex-Netzwerks\* gehen immer wieder Witze und Memes rum, die diese Love Stories oder Vorurteile uns gegenüber auf die Schippe nehmen. Daher würde es mich auch reizen, mal Geschichten zu lesen, die den Fokus auf andere Inhalte legen oder Asexualität und Aromantik thematisieren. Wer weiss, vielleicht schreibe ich selber ja eines Tages eine solche Geschichte...»

Emily braucht kein Gegenstück, um glücklich zu sein